

Folgende

Verband
Deutsches
VDTT Tischtennistrainer

Kandidat/innen

stehen zur Wahl zum Trainer*in des Jahres 2020/2021 an:

Jörg Roszkopf

Bundestrainer Herren



Olympische Silber- und Bronzemedaille bei den Spielen in Tokyo

Nach seiner erfolgreichen Spielerkarriere, die u. a. mit zwei Medaillen bei Olympia 1992 dekoriert ist, schlug Rossi 2007 die Trainerlaufbahn ein. Er startete zunächst als Co-Trainer der Herren-Nationalmannschaft unter dem heutigen Sportdirektor Richard Prause. Seit nunmehr 12 Jahren ist der aus Münster bei Dieburg stammende Familienvater nun Bundestrainer der Herren. Dabei ist er genauso erfolgreich, wie er das schon als Spieler war, denn mittlerweile hält der gebürtige Hesse mit fünf Titeln auch den Rekord bei der Wahl zum „Trainer des Jahres“. Wenn sich Rossi auch stets bescheiden gibt und das Team als Ganzes betrachtet, so führt auch dieses Jahr, aufgrund der Resultate bei den Olympischen Spielen in Tokyo mit Einzel-Bronze von Dimitri Ovtcharov und der Silbermedaille mit der Herren-Mannschaft, kein Weg an der Nominierung von Herren-Bundestrainer Jörg Roszkopf als Kandidat vorbei.

Danny Heister

Bundesligatrainer Borussia Düsseldorf



Triple-Sieger Saison 2020/21

Die Tischtennis-Bundesliga kennt Danny Heister wohl wie kaum ein Zweiter, denn vor seiner Karriere als Trainer spielte der ehemalige Weltklassemann etliche Jahre in der Bundesliga. Nach seiner Spielerlaufbahn wurde er zunächst Jugend-Nationaltrainer in Holland. Doch schon bald - mittlerweile seit 2010 - übernahm er das Amt des Cheftrainers bei Borussia Düsseldorf. Und

seitdem hat der mehrfache Olympiateilnehmer auch schon alle denkbaren Titel mit den Borussen auf nationaler und internationaler Ebene errungen. Die vergangene Saison, die aus bekannten Gründen schwierig für alle Clubs war, war wieder so eine ganz besonders erfolgreiche Saison für die Borussia. Der „FC Bayern“ des TT-Sports schaffte erneut den Triple-Erfolg in Europa, zum vierten Mal, was zuvor noch keiner anderen deutschen Sportmannschaft gelungen war. Nicht nur zuletzt aufgrund seines taktischen Geschicks - im TTBL-Finale stellte er Timo Boll an Position drei - sondern auch weil der junge Schwede Anton Källberg unter seiner Führung diese fulminante Entwicklung genommen hat, gehört Danny Heister zum Kandidatenkreis der Wahl zum Trainer des Jahres 2020/21.

Volker Ziegler

Bundestrainer DBS Para Tischtennis



Goldmedaille gegen China bei den Paralympics

Nach 20 Jahren als Landestrainer in Hamburg und Baden-Württemberg wechselte Volker Ziegler 2013 als Bundestrainer zum Deutschen Behindertensportverband (DBS). Seitdem nahm die Entwicklung des DBS im Tischtennis einen äußerst positiven Verlauf. Die Bilanz des gebürtigen Württembergers kann sich wahrlich sehen lassen, denn nicht nur die Medallensammlung der Para-TT-Spieler bei Welt- und Europameisterschaften sowie bei Paralympischen Spielen ist groß geworden, Volker Ziegler professionalisierte auch die Struktur nachhaltig. Die Erfolge kamen also nicht von ungefähr, denn stets betont der Diplomsportwissenschaftler, dass hinter guten Resultaten ein funktionierendes Trainerteam stehen muss. Mit insgesamt 5 Medaillen (1 x Gold, 2 x

Silber, 2 x Bronze) gehörte Para-TT zu den erfolgreichsten Sportarten im DBS bei den Paralympischen Spielen und in Tokyo schaffte einer seiner Schützlinge nun das, wovon alle TT-Enthusiasten träumen: Valentin Baus gewann in einem dramatischen Finale gegen den Chinesen Cao Ningning GOLD. Und auch für Ziegler erfüllte sich ein Traum in dem er Valentin vom „hochtalentierten Spieler und Feierbiest“ zu einem Komplettathleten und zur Olympischen Goldmedaille führte. Ziegler - ein würdiger Kandidat für die Wahl zum „Trainer des Jahres 2020/21“!

Lara Broich

Bundestrainerin Schülerinnen



Dreifache Goldmedaille bei Schülerinnen-Euros

Gerade mal 25jährig übernahm Lara Broich 2015 das Amt der Schülerinnen-Bundestrainerin. Aufgrund ihrer langjährigen Nachwuchskaderzugehörigkeit war sie mit den Strukturen des DTTB bestens vertraut. Ein Jahr später schloss die Westfälin ihr Studium als Diplom-Trainerin an der Trainer-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes in Köln ab. Schon zu ihrem Dienstantritt lobte Eva Jeler die Linkshänderin „Ich bin davon überzeugt, dass Lara ihren Job sehr gut machen wird“. Bei den zuletzt ausgetragenen Jugend-Euros im kroatischen Varaždin hat die ehemalige Zweitligaakteurin diese Vorschusslorbeeren eingelöst - gleich mit drei Goldmedaillen von Anett Kaufmann. Aber auch das gesamte Schülerinnen-Team wusste dabei zu überzeugen, denn im ganzen Turnierverlauf gab es kaum ernsthaften Widerstand. Für diesen großartigen Erfolg des Schülerinnen-Teams, gehört Lara Broich in der Saison 2020/21 zu den Kandidat*innen für die Wahl zum/zur Trainer*in des Jahres.